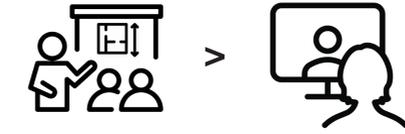


# Einführung

Die Kernkompetenz der Architektur, der Gestaltungsprozess des „Entwerfens“ wird an den meisten Hochschulen im analogen Format mit Stift und Papier sowie am physischen Modell unterrichtet und auch in Architekturbüros weltweit hauptsächlich analog praktiziert. Dieser Tradition steht eine branchenübergreifende Digitalisierungsbewegung gegenüber, die im Bereich der Bildung um einige Jahre hinterherhinkt und auch in der Architekturoberflächenlehre noch nicht angekommen ist. Angestoßen durch die Corona-Pandemie wurde dieser Digitalisierungsrückstand nun offensichtlich und dringlich. Die vergangenen zwei Jahrgänge wurde am Institut für Grundlagen der Konstruktion und des Entwerfens in verschiedenen Lehrveranstaltungen in hybriden Lehrformaten unterrichtet, die die Kommunikation mit den Lehrenden und die Kollaboration unter den Studierenden in den Fokus stellen. Neue Lehr- und Lerntechnologien für die Architekturlehre sollen auch in Zukunft im Unterricht verankert und in evaluiert werden.



# Digital Learning ab Frühling 2020



Ab Mitte März 2020 musste der Unterricht kurzfristig auf digitale Lehre umgestellt werden. Die analoge Gruppeneinteilung wurde innerhalb kürzester Zeit auf WebEx übertragen, wodurch ein unterbrechungsfreier Seminarbetrieb für die Studierenden und Lehrenden gewährleistet werden konnte. Die Vorlesungen wurden vorerst im Homeoffice aufgezeichnet und via TUGonline zur Verfügung gestellt. Durch Engpässe der Modellbaumaterialien wurden die Studierenden aufgerufen, kreativ zu werden und mit verschiedenen, zu Hause verfügbaren, Materialien zu arbeiten. Weiters wurde ein Homeoffice-Videoettbewerb veranstaltet, wo Kurzfilme aus dem Corona-Alltag gesucht wurden.



# ARCHITEKTURLEHRE ON/OFFLINE

## HYBRIDER ENTWURFSUNTERRICHT FÜR ARCHITEKTURSTUDIERENDE

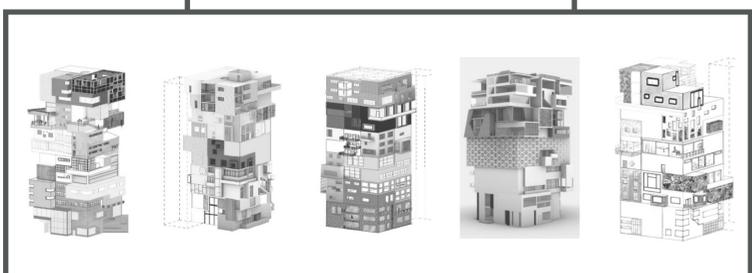
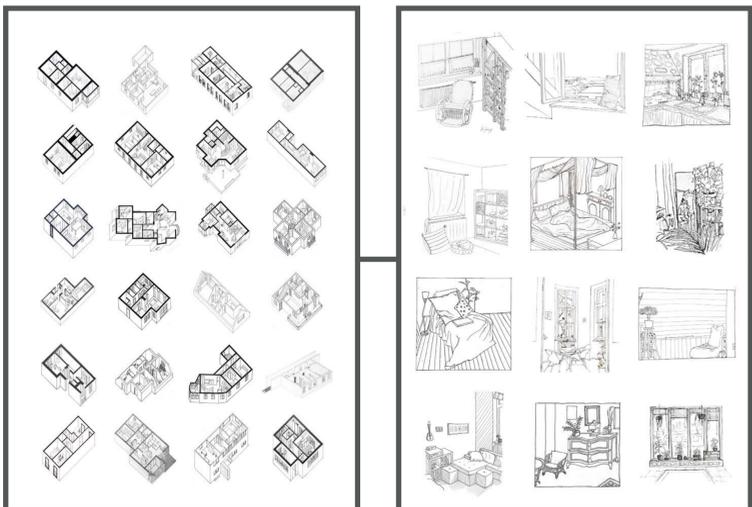
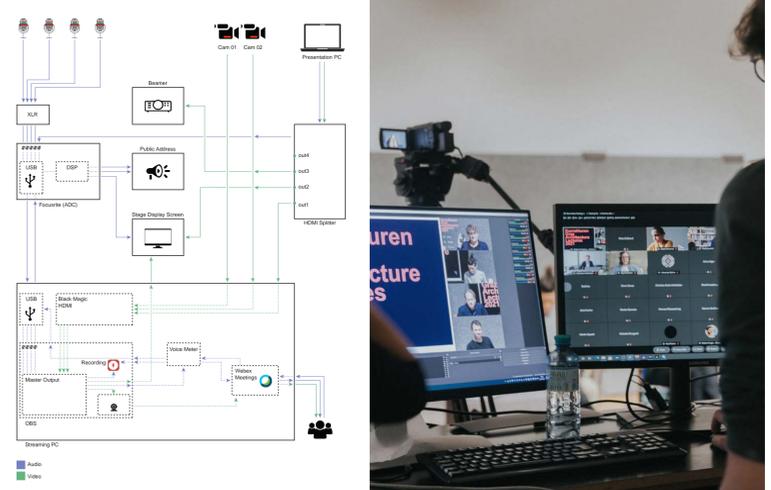
LISA OBERMAYER, Institut für Grundlagen der Konstruktion und des Entwerfens, Technische Universität Graz

### Case Studies in der Lehre

Die vergangenen zwei Jahrgänge von Architekturstudierenden des ersten Jahres wurden am Institut für Grundlagen der Konstruktion und des Entwerfens in verschiedenen Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Formate und Größen hybrid unterrichtet. Die Gruppengrößen reichten von 15 (Seminare, Exkursionen) bis 180 Studierende (Vorlesungen). Durch veränderte Aufgabenstellungen wurden sowohl das Erlangen analoger als auch digitaler Kompetenzen, sowie die Vernetzung derselben forciert und die Zusammenarbeit in Gruppenarbeiten intensiviert. Unterstützt durch quantitative Befragungen und qualitative Interviews von Studierenden als auch den Lehrenden werden die LVs als Case Studies analysiert.



# Blended Learning ab Herbst 2020



Durch den Projektfonds Lehre 2020 des Vizerektors für Lehre der TU Graz konnte am Institut für Grundlagen der Konstruktion und des Entwerfens ein Broadcasting Studio eingerichtet werden. Dieses wird durch unterschiedliche Formate, wie die Aufzeichnung von Vorlesungen und das Live-Streaming von Lehrveranstaltungsinputs und Vorträgen (Vortragsreihe *Am KOEN zu Gast*) mit parallel laufenden, moderierten Chats als Möglichkeit zur Interaktion, in die Lehre implementiert. Somit finden zeitgemäße Blended Learning Konzepte durch die Kombination von synchroner und asynchroner Lehre optimal ihre Anwendung. Die Kommunikation mit den Studierenden über WebEx und durch die Verwendung von digitalen Whiteboards macht Seminarinhalte rund um die Uhr zugänglich, Abgabensammlungen in der Cloud bietet den Studierenden und Lehrenden die Möglichkeit der gruppenübergreifenden Vernetzung und dienen als Pool an gesammeltem Know-How mit Überblick über Wissensstand und Fortschritt. Online Gruppenarbeiten und Diskussionen werden als digitale World Cafés umgesetzt, Upload-Abgaben analog produzierter Aufgaben stärken die digitale Kompetenz der Studierenden in unterschiedlichen Medien, auf die dank Feedbackrunden mit den (externen) Lehrbeauftragten kurzfristig reagiert wird.

### Ausstellung & Ausblick

Das Institut für Grundlagen der Konstruktion und des Entwerfens nimmt mit einem Kurzfilm über die hybride Lehre mit dem Titel *Architecture Broadcasting Network* an der Ausstellung *Steiermark Schau: was sein wird. Von der Zukunft zu den Zukünften* im Kunsthaus Graz teil. Durch die Evaluierung der bereits stattgefundenen Lehrveranstaltungen sollen die Formate und Lehr- und Lerntechnologien mit zeitgemäßem, didaktischem Fokus ständig weiterentwickelt werden.